

**Module:**

Assessment- und Klassifikationsverfahren in Rehabilitation und Pflege * (MQG3500) .....	3
Ethik und Recht im Gesundheitsbereich * (MQG2300) .....	4
Fachübergreifende Managementkompetenzen * (MQG1300) .....	5
Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden * (MQG1400) .....	6
Gesundheitswissenschaften, insbesondere (Versorgungs-) Epidemiologie und Prävention * (MQG1200-08) .....	7
Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation * (MQG1100) .....	8
Kolloquium zur Masterarbeit * (MQG4200) .....	9
Masterarbeit * (MQG4300) .....	10
Projekt I * (MQG2200) .....	11
Projekt II * (MQG4100) .....	12
Qualitätsbewertung, Qualitätsmessung, Qualitätskontrollen in Einrichtungen des Gesundheitswesens * (MQG3200) .....	13
Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen * (MQG2100) .....	14
Wahlmodul * (MQG2400) .....	15

**Module:**

Analyse und Steuerung von Unternehmen im Gesundheitswesen * (MQG3100) .....	16
Ethik und Recht im Gesundheitsbereich * (MQG2300) .....	17
Fachübergreifende Managementkompetenzen * (MQG1300) .....	18
Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden * (MQG1400) .....	19
Gesundheitspolitik und Unternehmenspolitik im internationalen Kontext * (MQG3400) .....	20
Gesundheitswissenschaften, insbesondere (Versorgungs-) Epidemiologie und Prävention * (MQG1200-08) .....	21
Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation * (MQG1100) .....	22
Kolloquium zur Masterarbeit * (MQG4200) .....	23
Masterarbeit * (MQG4300) .....	24
Projekt I * (MQG2200) .....	25
Projekt II * (MQG4100) .....	26
Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen * (MQG2100) .....	27
Wahlmodul * (MQG2400) .....	28

## **Assessment- und Klassifikationsverfahren in Rehabilitation und Pflege**

**Modulverantwortliche:** Prof. Dr. Ingrid Kollak; Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann

**Voraussetzungen:** - Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden

### **Modulbeschreibung:**

Die Studierenden verstehen die Bedeutung der unterschiedlichen Assessmentverfahren im Rahmen der europäischen Richtlinien der Berufsausübung und der reglementierten Berufsausbildung. Sie kennen die Unterschiede, Möglichkeiten und Grenzen einiger der in Europa gebräuchlichen Assessmentverfahren; sie können deren Güte und Übertragbarkeit auf andere Länder beurteilen. Zudem erwerben sie Kenntnisse zur Methodik von Assessmentverfahren und lernen standardisierte Instrumente kennen. Sie können diese Verfahren und Instrumente im Bereich des Gesundheitswesens selbstständig anwenden. Sie erlernen die grundlegende Methodik von Klassifikationsverfahren allgemein sowie spezieller Klassifikationssysteme und deren Nutzung im Gesundheitswesen sowie insbesondere auch die Verknüpfung mit modernen Informationstechnologien.

Ethik und Recht im Gesundheitsbereich	
<b>Modulbeschreibung:</b> <b>Unit 1: Ethik</b> Die Studierenden können ethisch-moralische und rechtliche Fragen differenzieren, analysieren und strukturieren. Sie erkennen die Zusammenhänge und die Spezifika von Dilemmata im Gesundheitsbereich bzw. der Gesundheitsberufe. Die Studierenden zeigen in ihrem Handeln ein differenziertes Verständnis der Begriffe: Gerechtigkeit, Menschen-Patientenrechte, Verantwortung und Fürsorge. Sie erkennen die Tragweite ethischer Entscheidungen und entwickeln die Bereitschaft und Fähigkeit zur kommunikativen Klärung berufsbezogener ethischer Fragen im Gesundheitswesen.  <b>Unit 2: Recht</b> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Arbeitsrecht und Vertragsrecht/ Kooperationsverträge, wobei sie insbesondere aufschlüsseln, wie eine Haftung aus Vertrag und Delikt gestaltet sein kann und wie eine Abgrenzung zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit gestaltet wird. Sie erwerben die Kenntnisse für ihren zukünftigen Tätigkeitsbereich und sind in der Lage zu entscheiden, welche Materien rechtlich regelungsfähig und regelungsnotwendig sind. Die Studierenden kennen die Grenzen der Verhaltensregulierung mit dem rechtlichen Instrumentarium.	
	<b>Unit 1: Ethik</b> <b>Voraussetzungen:</b> <b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden können ethisch-moralische und rechtliche Fragen differenzieren, analysieren und strukturieren. Sie erkennen die Zusammenhänge und die Spezifika von Dilemmata im Gesundheitsbereich bzw. der Gesundheitsberufe. Die Studierenden zeigen in ihrem Handeln ein differenziertes Verständnis der Begriffe: Gerechtigkeit, Menschen-Patientenrechte, Verantwortung und Fürsorge. Sie erkennen die Tragweite ethischer Entscheidungen und entwickeln die Bereitschaft und Fähigkeit zur kommunikativen Klärung berufsbezogener ethischer Fragen im Gesundheitswesen.
	<b>Unit 2: Recht</b> <b>Voraussetzungen:</b> <b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Arbeitsrecht und Vertragsrecht/ Kooperationsverträge, wobei sie insbesondere aufschlüsseln, wie eine Haftung aus Vertrag und Delikt gestaltet sein kann und wie eine Abgrenzung zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit gestaltet wird. Sie erwerben die Kenntnisse für ihren zukünftigen Tätigkeitsbereich und sind in der Lage zu entscheiden, welche Materien rechtlich regelungsfähig und regelungsnotwendig sind. Die Studierenden kennen die Grenzen der Verhaltensregulierung mit dem rechtlichen Instrumentarium.

Fachübergreifende Managementkompetenzen	
<b>Voraussetzungen:</b> keine	
<b>Modulbeschreibung:</b> Unit 1: Verhandlungsführung Die Studierenden können sicher und bewusst die Verhandlungen im Unternehmen und Verhandlungen mit externen Partnern führen. Sie erwerben Kenntnisse zu den unterschiedlichen Verhandlungskonzepten. Die Studierenden vertiefen die kommunikationstheoretischen Kenntnisse und können Gespräche steuern und lenken. Die Masterabsolvent/innen sind in der Lage, Verhandlungen in englischer Sprache zu führen. Zudem verstehen sie die interkulturellen Differenzen zwischen Verhandlungsstilen und können damit umgehen.  Unit 2: Karriereplanung Die Studierenden erkennen neue Berufsfelder und Aufgaben für Masterabsolvent/innen, die sich aus Veränderungen des Arbeitsmarktes ergeben. Sie sind in der Lage, ihren bisherigen Berufsweg zu reflektieren und können ihre berufsfachlichen und persönlichen Kompetenzen in Hinblick auf ihre beruflichen Wünsche beurteilen. Die Studierenden kennen die Techniken und Methoden zur Planung und Umsetzung ihrer beruflichen Zielstellung.  Unit 3: Projektmanagement Die Studierenden können ein Projekt im Gesundheits-, Rehabilitations- oder Pflegebereich selbständig entwickeln, planen, implementieren, leiten und steuern. Sie können die dafür notwendige Budgetplanung erstellen. Zudem haben sie Kenntnisse über Methoden und Techniken des Projektcontrollings, sowie die Mitarbeiterereinsatzplanung und Mitarbeiterführung erworben. Die Studierenden können darüber hinaus komplexe Probleme analysieren, Lösungen entwickeln und umsetzen.	
	<b>Unit 1: Verhandlungsführung</b> <b>Voraussetzungen:</b> keine <b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden können sicher und bewusst die Verhandlungen im Unternehmen und Verhandlungen mit externen Partnern führen. Sie erwerben Kenntnisse zu den unterschiedlichen Verhandlungskonzepten. Die Studierenden vertiefen die kommunikationstheoretischen Kenntnisse und können Gespräche steuern und lenken. Die Masterabsolvent/innen sind in der Lage, Verhandlungen in englischer Sprache zu führen. Zudem verstehen sie die interkulturellen Differenzen zwischen Verhandlungsstilen und können damit umgehen.
	<b>Unit 2: Karriereplanung</b> <b>Voraussetzungen:</b> keine <b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden erkennen neue Berufsfelder und Aufgaben für Masterabsolvent/innen, die sich aus Veränderungen des Arbeitsmarktes ergeben. Sie sind in der Lage, ihren bisherigen Berufsweg zu reflektieren und können ihre berufsfachlichen und persönlichen Kompetenzen in Hinblick auf ihre beruflichen Wünsche beurteilen. Die Studierenden kennen die Techniken und Methoden zur Planung und Umsetzung ihrer beruflichen Zielstellung.
	<b>Unit 3: Projektmanagement</b> <b>Voraussetzungen:</b> keine <b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden können ein Projekt im Gesundheits-, Rehabilitations- oder Pflegebereich selbständig entwickeln, planen, implementieren, leiten und steuern. Sie können die dafür notwendige Budgetplanung erstellen. Zudem haben sie Kenntnisse über Methoden und Techniken des Projektcontrollings, sowie die Mitarbeiterereinsatzplanung und Mitarbeiterführung erworben. Die Studierenden können darüber hinaus komplexe Probleme analysieren, Lösungen entwickeln und umsetzen.
	<b>Unit 1, 2, 3 Gesamt: Verhandlungsführung, Karriereplanung und Projektmanagement</b> <b>Voraussetzungen:</b> keine <b>Kurzbeschreibung:</b>

## **Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden**

**Modulverantwortliche:** Prof. Dr. Uwe Flick; Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann

**Voraussetzungen:** keine

### **Modulbeschreibung:**

Die Studierenden vertiefen systematisch Kenntnisse und Kompetenzen zum Aufbau und Ablauf empirischer Forschungsprozesse. Sie erarbeiten insbesondere Kenntnisse unterschiedlicher (qualitativer und quantitativer) Forschungs- und Studiendesigns und zugehöriger Anwendungsbereiche. Sie können selbstständig berufsspezifisch relevante Forschungsfragen entwickeln und ein hierfür geeignetes Design auswählen, hinterfragen und anwenden. Relevante statistische Schätz- und Testverfahren können adäquat angewendet und interpretiert werden. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, fachspezifische Software anwenden zu können, sowie Forschungsergebnisse zielgruppenspezifisch zu präsentieren und zu vermitteln.

### **Unit 1: Forschungsprozess und Studiendesign**

**Voraussetzungen:** keine

**Kurzbeschreibung:**

### **Unit 2: Auswertungsmethoden**

**Voraussetzungen:** keine

**Kurzbeschreibung:**

## **Gesundheitswissenschaften, insbesondere (Versorgungs-) Epidemiologie und Prävention**

**Modulverantwortliche:** Prof. Dr. Ute Latza; Prof. Dr. Heike Dech

**Voraussetzungen:** keine

### **Modulbeschreibung:**

Die Studierenden lernen ihr Vorwissen basierend auf dem bio-psycho-sozialen Modell und epidemiologischen/demografischen Ansätzen anzuwenden. Sie können die grundlegenden Konzepte und Methoden der Gesundheitswissenschaften in die Organisationsaufgaben integrieren. Zudem erwerben sie die Kompetenzen im interdisziplinären Austausch zur Beurteilung neuer (englischsprachiger) Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Gesundheits- und Krankenversorgung. Die Studierenden sind befähigt, evidenzbasierte Versorgungsentscheidungen zu treffen, durchzuführen, zu evaluieren und dadurch die Professionalisierung der Gesundheitsberufe voran zu treiben.

## **Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation**

**Modulverantwortliche:** Prof. Dr. Reinhold Grün; Prof. Dr. Jutta Rübiger

**Voraussetzungen:** keine

### **Modulbeschreibung:**

Die Studierenden können die Entwicklungen im Bereich des Gesundheits-, Rehabilitations- und Pflegewesens identifizieren und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und politischer Interessen interpretieren. Sie entwickeln Unternehmensstrategien, die den gesellschaftlichen, wirtschafts- und sozialpolitischen Veränderungen angemessen sind. Die Studierenden kennen die Finanzierungs- und Vergütungsmodelle in den verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens und können deren Auswirkungen auf das reale Versorgungsgeschehen beurteilen. Sie kennen die verschiedenen Verfahren der Gesundheitsevaluation und können diese kritisch beurteilen.



## Kolloquium zur Masterarbeit

**Voraussetzungen:** - Anmeldung zur Masterarbeit

**Modulbeschreibung:**

Die Studierenden sind geübt in der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten. Sie sind in der Lage, die Zeit effektiv zu planen, um die Zielstellung ihrer Arbeit zu erreichen. Sie können mit Schreibstörungen und Stress adäquat umgehen. Die Studierenden kennen verschiedene Präsentationstechniken und können ihre Überlegungen und Arbeitsergebnisse einem Fachpublikum präsentieren. Sie können Diskussionen leiten und ihre Meinung verteidigen. Sie wissen, wie man ein Abstrakt bzw. einen Artikel für eine Fachzeitschrift schreibt.

MQG4120 - Kolloquium zur Masterarbeit (Teil 1)							
<b>Seminar 1</b> Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann	Dienstag	Einzeltermin	15:00- 18:00	12.02.13- 12.02.13	Raum	351	
	Mittwoch	Einzeltermin	15:00- 18:00	09.01.13- 09.01.13	Raum	351	
	Dienstag	Einzeltermin	15:00- 18:00	05.03.13- 05.03.13	Raum	125	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:00- 16:30	21.02.13- 21.02.13	Raum	123	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:00- 16:30	21.03.13- 21.03.13	Raum	123	
	Donnerstag	Einzeltermin	14:00- 17:30	24.01.13- 24.01.13	Raum	123	
	Donnerstag	Einzeltermin	14:00- 17:30	10.01.13- 10.01.13	Raum	123	
MQG7120 - Kolloquium zur Masterarbeit - Teil 2							
<b>Seminar 1</b> Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann	Dienstag	Einzeltermin	10:00- 17:00	12.02.13- 12.02.13	Raum	230	
	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 17:00	13.02.13- 13.02.13	Raum	230	
	Mittwoch	Einzeltermin	15:00- 18:00	30.01.13- 30.01.13	Raum	351	
	Donnerstag	Einzeltermin	12:00- 15:00	18.10.12- 18.10.12	Raum	351	
	Mittwoch	Einzeltermin	14:00- 17:00	07.11.12- 07.11.12	Raum	351	
	Donnerstag	Einzeltermin	12:00- 15:00	10.01.13- 10.01.13	Raum	351	
<b>Seminar 2</b> Prof. Dr. Uwe Bettig Prof. Dr. Peter Hensen	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 17:00	13.02.13- 13.02.13	Raum	230	
	Dienstag	Einzeltermin	10:00- 17:00	12.02.13- 12.02.13	Raum	230	
	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 19:00	11.10.12- 11.10.12	Raum	123	
	Donnerstag	Einzeltermin	16:00- 18:00	06.12.12- 06.12.12	Raum	123	
	Donnerstag	Einzeltermin	14:00- 16:00	03.01.13- 03.01.13	Raum	237	
	Donnerstag	Einzeltermin	16:00- 18:00	08.11.12- 08.11.12	Raum	123	
	Donnerstag	Einzeltermin	14:00- 16:00	08.11.12- 08.11.12	Raum	237	
	Donnerstag	Einzeltermin	14:00- 16:00	06.12.12- 06.12.12	Raum	237	
	Donnerstag	Einzeltermin	16:00- 18:00	03.01.13- 03.01.13	Raum	123	

## Masterarbeit

**Voraussetzungen:** - Projektmodul I und II

**Modulbeschreibung:**

Die Studierenden können eine theorie- oder praxisrelevante Fragestellung selbstständig wissenschaftlich und fundiert bearbeiten. Sie kennen und wenden die Forschungsmethoden an, die für die Bearbeitung der Fragestellung in der vorgegebenen Zeit angemessen sind. Sie können eigenständig recherchieren, Daten erheben und interpretieren, Annahmen treffen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Sie sind in der Lage analytisch zu denken und ihren kreativen Gedanken in die Arbeit einzubinden.

## Projekt I

**Voraussetzungen:** - Fachübergreifende Managementkompetenzen

### Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind mit dem Projektmanagement vertraut und können beurteilen, für welche Fragestellungen in der Praxis Projekte eingerichtet werden. Sie sind in der Lage, die theoretischen und praktisch erworbenen Kenntnisse beispielhaft an einem Thema anzuwenden. Sie können die inhaltlichen und methodischen fachbezogenen Kompetenzen zu Lösung der konkreten Aufgabenstellung einsetzen. Die Studierenden können die Projektphasen systematisch planen, Themen bearbeiten und die Projektergebnisse vor Fachpublikum / Vertretern der Praxis präsentieren.

MQG2301 - Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente im Krankenhaus - Anwendung anhand einer Simulation							
<b>PROJEKT:</b> Prof. Dr. Peter Hensen Prof. Dr. Uwe Bettig	Freitag	wöchentlich	09:00- 12:00	12.10.12- 19.10.12	Raum	237	
	Freitag	wöchentlich	09:00- 12:00	26.10.12- 23.11.12	Raum	232	
	Freitag	wöchentlich	09:00- 12:00	14.12.12- 18.01.13	Raum	232	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 12:00	25.01.13- 25.01.13	Raum	237	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 12:00	07.12.12- 07.12.12	Raum	018	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 12:00	01.02.13- 01.02.13	Raum	232	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 12:00	08.02.13- 08.02.13	Raum	229	
MQG2302 - Praxisforschung im Gesundheitswesen							
<b>PROJEKT:</b> Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann Johannes Gräske Saskia Meyer	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 17:30	18.10.12- 18.10.12	Raum	123	
	Mittwoch	Einzeltermin	15:00- 17:30	17.10.12- 17.10.12	Raum	351	
	Mittwoch	Einzeltermin	15:00- 17:30	24.10.12- 24.10.12	Raum	301	
	Mittwoch	Einzeltermin	15:00- 17:30	21.11.12- 21.11.12	Raum	301	
	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 17:30	01.11.12- 08.11.12	Raum	301	
	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 17:30	22.11.12- 22.11.12	Raum	231	
	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 17:30	06.12.12- 13.12.12	Raum	219 (ComZ)	
	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 17:30	10.01.13- 17.01.13	Raum	350	
	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 17:30	31.01.13- 31.01.13	Raum	231	
<b>Lerninhalte</b> Professionelle Akteure/innen im Gesundheitswesen stehen häufig vor der Herausforderung, dass sie für ihre Arbeit nicht auf valide und aktuelle empirische Forschungsergebnisse zurückgreifen können, wie dies in vielen anderen Fachdisziplinen der Fall ist. In dem Projektseminar soll deshalb die Umsetzung eines konkreten und fundierten Forschungsvorhabens mit Methoden der qualitativen und der quantitativen Pflege-/Sozialforschung von der Planung über die Umsetzung bis hin zur dokumentierten Auswertung realisiert werden. Es soll eine konkrete Zielgruppe aus dem Bereich des Gesundheitswesens, die von Studierenden und Lehrenden gemeinsam ausgewählt wird, beforscht werden, um deren Problemlagen, aber auch Ressourcen und Handlungsoptionen zu untersuchen. Ziel ist es dabei insbesondere, aus den Ergebnissen Empfehlungen für die Praxis abzuleiten. Hierfür sollen zunächst Experten/innen (inkl. ggf. Betroffenen als Experten/innen) mithilfe von problemzentrierten, leitfadengestützten Interviews befragt werden, um anhand der Ergebnisse eine quantitative Erhebung (statistisch auszuwertender Fragebogen) im Umfeld oder bei der Klientel selbst zu planen und durchzuführen.  Die Auswahl der Zielgruppe wird dabei im Projekt gemeinsam getroffen. Unabhängig von der ausgewählten Zielgruppe und Fragestellung wird angestrebt, die Ergebnisse der Forschungswerkstatt zu publizieren und/oder in geeignetem Rahmen zu präsentieren.							
<b>Lernkompetenzen</b> Die Studierenden lernen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Theorien und Handlungskonzepte zum ausgewählten Themenschwerpunkt durch Praxisforschung zu überprüfen (Theorie-Praxis-Transfer)</li> <li>Fragen der Praxis aufzugreifen und durch Praxisforschung zu überprüfen (Praxis-Theorie-Transfer)</li> <li>qualitative und quantitative Forschungsmethoden zu vertiefen und praxisnah anzuwenden</li> <li>eine (teil)strukturierte Erhebung selbstständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten</li> <li>eine Studie im Gruppenprozess abzustimmen und zu organisieren</li> <li>durch Forschung die Praxis zu beraten und weiterzuentwickeln</li> </ul>							

## Projekt II

**Voraussetzungen:** - Projekt I

**Modulbeschreibung:**

Die Studierenden können eigenständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen. Sie können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Die Studierenden können ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur Lösung eines management- oder forschungsbezogenen Themas einsetzen. Sie können, in Absprache mit dem Praxispartner, Projektphasen systematisch planen und die konkrete Aufgabenstellung unter Einsatz verschiedener Recherche- und Forschungsmethoden bearbeiten.

MQG4101 - Kommunikation und Kooperation im Krankenhaus							
<b>PROJEKT:</b> Thomas Frermann Prof. Dr. Stefan Dietsche	Donnerstag	wöchentlich	09:00- 12:00	04.10.12- 07.02.13	Raum	236	
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 10:00	17.01.13- 17.01.13	Raum	018	
	Dienstag	Einzeltermin	18:30- 21:00	16.10.12- 16.10.12	Raum	231	
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	10.01.13- 10.01.13	Raum	350	
MQG4102 - Qualitätsberichte und Qualitätsvergleiche in Krankenhäusern							
<b>PROJEKT:</b> Prof. Dr. Michael Wich Prof. Dr. Peter Hensen Prof. Dr. Uwe Bettig	Donnerstag	wöchentlich	09:00- 12:00	04.10.12- 07.02.13	Raum	231	

<b>Qualitätsbewertung, Qualitätsmessung, Qualitätskontrollen in Einrichtungen des Gesundheitswesens</b> <b>Voraussetzungen:</b> - Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden	
<b>Modulbeschreibung:</b> Unit 1: Anwendung von Forschungsmethoden im Qualitätsmanagement Die Studierenden vertiefen die Kenntnisse zum Aufbau und Ablauf der empirischen Forschung in den Bereichen des Qualitätsmanagements bzw. der Qualitätssicherung. Sie können Maßnahmen zur Qualitätssicherung evidenzbasiert auswählen und konzipieren. Sie sind befähigt, deren Implementation zu begleiten und zu überprüfen. Die Studierenden verstehen und kennen die Besonderheiten der Krankenversorgung, Pflege, Rehabilitation, Prävention und die Aufgaben verschiedenen Berufsgruppen und können bei fundierten Entscheidungen diese Besonderheiten berücksichtigen.  Unit 2: Qualitätsbewertung, Qualitätsmessung, Qualitätskontrolle In diesem Modul wird mit verschiedenen Konzepten, Methoden und Anwendungsmöglichkeiten der Qualitätskontrolle, Qualitätsbewertung und Qualitätsmessung gearbeitet, dieses theoretisch und praktisch. Erworben wird die Fähigkeit, die Kundenorientierung und Kundenzufriedenheit zu fördern, die Marktposition und Konkurrenzfähigkeit der Einrichtung zu stärken und im Einklang mit Qualitätsvorschriften und Vorgaben der Kostenträger zu handeln. Studierende lernen öffentliche und externe Anforderungen der Qualitätsbewertung und Qualitätskontrolle theoretisch und praktisch kennen und sind in der Lage, in den Einrichtungen für ihre Erfüllung zu sorgen. Die Qualitätsbewertung, Qualitätskontrolle und ein kontinuierliches Qualitätsmonitoring stehen dabei im Zentrum. Auch werden sie befähigt, ein geeignetes System der Auditierung und/oder der Zertifizierung auszuwählen und das Unternehmen auf die Durchführung der Auditierung/Zertifizierung vorzubereiten.	
	<b>Unit 1: Anwendung von Forschungsmethoden im Qualitätsmanagement</b> <b>Voraussetzungen:</b> - Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden <b>Kurzbeschreibung:</b>
	<b>Unit 2: Qualitätsbewertung, Qualitätsmessung, Qualitätskontrolle</b> <b>Voraussetzungen:</b> - Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden <b>Kurzbeschreibung:</b>

Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen						
<b>Voraussetzungen:</b> keine						
<b>Modulbeschreibung:</b> <b>Unit 1: Unternehmensführung</b> Die Studierenden erlangen Kompetenzen, die sie befähigen, die Leitung in Einrichtungen des Gesundheitswesens und in Pflegeeinrichtungen zu übernehmen und Mitarbeiter/innen zu führen. Sie kennen die Bedingungen und Schritte für eine Unternehmensgründung, Organisationsentwicklung und Change Management und können diese erfolgreich im Unternehmen umsetzen. Sie sind in der Lage, die Marktpotenziale und die Marktentwicklung zu analysieren, neue Chancen und aktuelle Tendenzen zu erkennen und diese Erkenntnisse in Konzepte der strategischen Unternehmensführung einzubinden.  <b>Unit 2: Recht</b> Die Studierenden haben einen Überblick über die aktuellen sozial- und leistungsrechtlichen Entwicklungen, sie können Arbeits- und Dienstleistungsverträge gestalten und kennen die besonderen Regelungen für das Führungspersonal. Sie können die rechtlichen Dimensionen alternativer Unternehmensformen vergleichend bewerten, kennen die Gestaltungsmöglichkeiten von Kundenverträgen und können ihre versorgungsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Implikationen beurteilen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, Rechtsnormen zu verstehen, rechtsrelevante Sachverhalte in ihrem Verantwortungsbereich zu erkennen und ihre Tätigkeit mit rechtlichem Instrumentarium zu organisieren. Zudem begegnen sie Konflikten rechtzeitig, um Rechtsstreitigkeiten schon im Vorfeld gerichtlicher Auseinandersetzungen weitgehend zu beheben.  <b>Unit 3: Strategisches Qualitätsmanagement</b> Die Studierenden lernen zu verstehen, was sich hinter dem Begriff "Qualitätskultur" verbirgt und wie die Qualitätskultur in einem Unternehmen der Gesundheitssicherung / Krankenversorgung / Pflege entwickelt und gefördert werden kann. Sie lernen die Marktsegmentierung kennen und kundenorientiert zu denken. Sie werden befähigt, mit Konzepten des Qualitätsmanagements zu arbeiten, diese kritisch zu prüfen und auf Unternehmen des Gesundheitssystems zu übertragen. Dabei orientieren sie sich an den gesetzlichen Vorgaben für die Bereiche Prävention, Krankenhausversorgung und Rehabilitation und an professionellen Standards der jeweiligen Disziplin oder Berufsgruppe. Sie sind in der Lage, auf allen Ebenen die Strukturen und Maßnahmen des Qualitätsmanagements zu etablieren.						
<b>Unit 1: Unternehmensführung</b>						
<b>Voraussetzungen:</b> keine						
<b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden erlangen Kompetenzen, die sie befähigen, die Leitung in Einrichtungen des Gesundheitswesens und in Pflegeeinrichtungen zu übernehmen und Mitarbeiter/innen zu führen. Sie kennen die Bedingungen und Schritte für eine Unternehmensgründung, Organisationsentwicklung und Change Management und können diese erfolgreich im Unternehmen umsetzen. Sie sind in der Lage, die Marktpotenziale und die Marktentwicklung zu analysieren, neue Chancen und aktuelle Tendenzen zu erkennen und diese Erkenntnisse in Konzepte der strategischen Unternehmensführung einzubinden.						
<b>Unit 2: Recht</b>						
<b>Voraussetzungen:</b> keine						
<b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden haben einen Überblick über die aktuellen sozial- und leistungsrechtlichen Entwicklungen, sie können Arbeits- und Dienstleistungsverträge gestalten und kennen die besonderen Regelungen für das Führungspersonal. Sie können die rechtlichen Dimensionen alternativer Unternehmensformen vergleichend bewerten, kennen die Gestaltungsmöglichkeiten von Kundenverträgen und können ihre versorgungsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Implikationen beurteilen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, Rechtsnormen zu verstehen, rechtsrelevante Sachverhalte in ihrem Verantwortungsbereich zu erkennen und ihre Tätigkeit mit rechtlichem Instrumentarium zu organisieren. Zudem begegnen Sie Konflikten rechtzeitig, um Rechtsstreitigkeiten schon im Vorfeld gerichtlicher Auseinandersetzungen weitgehend zu beheben.						
<b>Unit 3: Strategisches Qualitätsmanagement</b>						
<b>Voraussetzungen:</b> keine						
<b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden lernen zu verstehen, was sich hinter dem Begriff "Qualitätskultur" verbirgt und wie die Qualitätskultur in einem Unternehmen der Gesundheitssicherung / Krankenversorgung / Pflege entwickelt und gefördert werden kann. Sie lernen die Marktsegmentierung kennen und kundenorientiert zu denken. Sie werden befähigt, mit Konzepten des Qualitätsmanagements zu arbeiten, diese kritisch zu prüfen und auf Unternehmen des Gesundheitssystems zu übertragen. Dabei orientieren sie sich an den gesetzlichen Vorgaben für die Bereiche Prävention, Krankenhausversorgung und Rehabilitation und an professionellen Standards der jeweiligen Disziplin oder Berufsgruppe. Sie sind in der Lage, auf allen Ebenen die Strukturen und Maßnahmen des Qualitätsmanagements zu etablieren.						
<b>MQG2110 - Unternehmensführung (U1 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)</b>						
<b>Seminar</b> Matthias Adler	Freitag	wöchentlich	12:00- 14:00	12.10.12- 19.10.12	Raum	235
	Freitag	Einzeltermin	12:00- 14:00	23.11.12- 23.11.12	Raum	230
	Freitag	Einzeltermin	12:00- 14:00	07.12.12- 07.12.12	Raum	018
	Freitag	Einzeltermin	12:00- 14:00	25.01.13- 25.01.13	Raum	333
	Freitag	wöchentlich	12:00- 14:00	26.10.12- 09.11.12	Raum	230
	Freitag	wöchentlich	12:00- 14:00	14.12.12- 18.01.13	Raum	225
	Freitag	Einzeltermin	12:00- 14:00	16.11.12- 16.11.12	Raum	018
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 15:30	21.12.12- 21.12.12	Raum	225
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 15:30	04.01.13- 04.01.13	Raum	225
	Freitag	Einzeltermin	12:00- 15:30	11.01.13- 11.01.13	Raum	236
<b>MQG2120 - Recht (U2 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)</b>						
<b>Seminar</b> Prof. Dr. Ines Darnedde	Donnerstag	wöchentlich	09:00- 11:00	04.10.12- 07.02.13	Raum	127
<b>MQG2130 - Strategisches Qualitätsmanagement (U3 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)</b>						
<b>Seminar</b> Prof. Dr. Peter Hensen	Donnerstag	wöchentlich	12:30- 14:00	04.10.12- 07.02.13	Raum	127

## Wahlmodul

**Modulverantwortliche:** Prof. Dr. Uwe Flick; Prof. Dr. Ute Latza

**Voraussetzungen:** - Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden

### Modulbeschreibung:

Die Studierenden erwerben die Kenntnisse zu aktuellen Forschungsthemen oder können ihre Kenntnisse in qualitativen und / oder quantitativen Forschungsmethoden vertiefen. Sie können ihr bisher erworbenes Wissen entsprechend ihrer eigenen Studien- bzw. Berufsziele ergänzen. Sie kennen die geschlechtsspezifische Differenzierung in der Forschung und können diese in eigenen Projekten berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, sich kritisch mit forschungsethischen Gesichtspunkten auseinander zu setzen. Sie erlernen die Grundlagen der berufsspezifischen Informatik und Nutzung von Informationstechnologien in Verzahnung mit Kommunikation, Dokumentation, Klassifikationssystemen, Forschung und Modellbildung sowie Qualitätsmanagement.

MQG2410 - Recent Topics in Health Care, Social Work and Education						
Seminar Frances Evelyn Kregler Prof. Dr. Ines Dernedde Prof. Dr. Ingrid Kollak Prof. Dr. Reinhold Grün	Mittwoch	wöchentlich	09:00- 12:00	10.10.12- 06.02.13	Raum	235
MQG2420 - Qualitative Forschungsmethoden: Auswertung/Interpretation von Interviews und offenen Fragen						
Seminar Merve Winter	Dienstag	Einzeltermin	10:00- 18:00	12.02.13- 12.02.13	Raum	124
	Donnerstag	Einzeltermin	10:00- 18:00	29.11.12- 29.11.12	Raum	124
	Donnerstag	Einzeltermin	11:00- 13:00	15.11.12- 15.11.12	Raum	301
	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 18:00	13.02.13- 13.02.13	Raum	129
	Donnerstag	Einzeltermin	10:00- 18:00	14.02.13- 14.02.13	Raum	129
	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 18:00	28.11.12- 28.11.12	Raum	236
	Freitag	Einzeltermin	10:00- 18:00	15.02.13- 15.02.13	Raum	129

## Analyse und Steuerung von Unternehmen im Gesundheitswesen

**Voraussetzungen:** - Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation - Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

### Modulbeschreibung:

Unit 1: Operatives Qualitätsmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Das Modul befähigt die Studierenden, das operative Qualitätsmanagement in den Organisationen von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen zu verankern und ihr Handeln in verschiedenen Aufgabenbereichen an den Qualitätszielen des Unternehmens zu orientieren.

Die Absolventen sind in der Lage, das Qualitätsmanagement in allen Aufgabenbereichen konsequent anzuwenden, Mitarbeiter/innen zur Qualitätsverbesserung zu befähigen, Maßnahmen des internen Managements einzuführen und an Qualitäts- und Leistungsberichterstattung maßgeblich mitzuwirken. Sie können Prozesse im Bereich der Krankenversorgung, Pflege, Therapie, Rehabilitation optimieren, ein Monitoring sowie ein Fehler- bzw. Risikomanagement einführen und Kosten-Nutzen-Relationen der Qualitätsmaßnahmen überprüfen.

Unit 2: Unternehmenssteuerung

Die Studierenden können eigenständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen. Sie können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Die Studierenden können ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur Lösung eines management- oder forschungsbezogenen Themas einsetzen. Sie können, in Absprache mit dem Praxispartner, Projektphasen systematisch planen und die konkrete Aufgabenstellung unter Einsatz verschiedener Recherche- und Forschungsmethoden bearbeiten.

### Unit 1: Operatives Qualitätsmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens

**Voraussetzungen:** - Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation - Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

#### Kurzbeschreibung:

Das Modul befähigt die Studierenden, das operative Qualitätsmanagement in den Organisationen von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen zu verankern und ihr Handeln in verschiedenen Aufgabenbereichen an den Qualitätszielen des Unternehmens zu orientieren.

Die Absolventen sind in der Lage, das Qualitätsmanagement in allen Aufgabenbereichen konsequent anzuwenden, Mitarbeiter/innen zur Qualitätsverbesserung zu befähigen, Maßnahmen des internen Managements einzuführen und an Qualitäts- und Leistungsberichterstattung maßgeblich mitzuwirken. Sie können Prozesse im Bereich der Krankenversorgung, Pflege, Therapie, Rehabilitation optimieren, ein Monitoring sowie ein Fehler- bzw. Risikomanagement einführen und Kosten-Nutzen-Relationen der Qualitätsmaßnahmen überprüfen.

### Unit 2: Unternehmenssteuerung

**Voraussetzungen:** - Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation - Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

#### Kurzbeschreibung:

Die Studierenden können eigenständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen. Sie können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Die Studierenden können ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur Lösung eines management- oder forschungsbezogenen Themas einsetzen. Sie können, in Absprache mit dem Praxispartner, Projektphasen systematisch planen und die konkrete Aufgabenstellung unter Einsatz verschiedener Recherche- und Forschungsmethoden bearbeiten.



Ethik und Recht im Gesundheitsbereich	
<b>Modulbeschreibung:</b> <b>Unit 1: Ethik</b> Die Studierenden können ethisch-moralische und rechtliche Fragen differenzieren, analysieren und strukturieren. Sie erkennen die Zusammenhänge und die Spezifika von Dilemmata im Gesundheitsbereich bzw. der Gesundheitsberufe. Die Studierenden zeigen in ihrem Handeln ein differenziertes Verständnis der Begriffe: Gerechtigkeit, Menschen-Patientenrechte, Verantwortung und Fürsorge. Sie erkennen die Tragweite ethischer Entscheidungen und entwickeln die Bereitschaft und Fähigkeit zur kommunikativen Klärung berufsbezogener ethischer Fragen im Gesundheitswesen.  <b>Unit 2: Recht</b> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Arbeitsrecht und Vertragsrecht/ Kooperationsverträge, wobei sie insbesondere aufschlüsseln, wie eine Haftung aus Vertrag und Delikt gestaltet sein kann und wie eine Abgrenzung zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit gestaltet wird. Sie erwerben die Kenntnisse für ihren zukünftigen Tätigkeitsbereich und sind in der Lage zu entscheiden, welche Materien rechtlich regelungsfähig und regelungsnotwendig sind. Die Studierenden kennen die Grenzen der Verhaltensregulierung mit dem rechtlichen Instrumentarium.	
	<b>Unit 1: Ethik</b> <b>Voraussetzungen:</b> <b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden können ethisch-moralische und rechtliche Fragen differenzieren, analysieren und strukturieren. Sie erkennen die Zusammenhänge und die Spezifika von Dilemmata im Gesundheitsbereich bzw. der Gesundheitsberufe. Die Studierenden zeigen in ihrem Handeln ein differenziertes Verständnis der Begriffe: Gerechtigkeit, Menschen-Patientenrechte, Verantwortung und Fürsorge. Sie erkennen die Tragweite ethischer Entscheidungen und entwickeln die Bereitschaft und Fähigkeit zur kommunikativen Klärung berufsbezogener ethischer Fragen im Gesundheitswesen.
	<b>Unit 2: Recht</b> <b>Voraussetzungen:</b> <b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Arbeitsrecht und Vertragsrecht/ Kooperationsverträge, wobei sie insbesondere aufschlüsseln, wie eine Haftung aus Vertrag und Delikt gestaltet sein kann und wie eine Abgrenzung zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit gestaltet wird. Sie erwerben die Kenntnisse für ihren zukünftigen Tätigkeitsbereich und sind in der Lage zu entscheiden, welche Materien rechtlich regelungsfähig und regelungsnotwendig sind. Die Studierenden kennen die Grenzen der Verhaltensregulierung mit dem rechtlichen Instrumentarium.

Fachübergreifende Managementkompetenzen	
<b>Voraussetzungen:</b> keine	
<b>Modulbeschreibung:</b> Unit 1: Verhandlungsführung Die Studierenden können sicher und bewusst die Verhandlungen im Unternehmen und Verhandlungen mit externen Partnern führen. Sie erwerben Kenntnisse zu den unterschiedlichen Verhandlungskonzepten. Die Studierenden vertiefen die kommunikationstheoretischen Kenntnisse und können Gespräche steuern und lenken. Die Masterabsolvent/innen sind in der Lage, Verhandlungen in englischer Sprache zu führen. Zudem verstehen sie die interkulturellen Differenzen zwischen Verhandlungsstilen und können damit umgehen.  Unit 2: Karriereplanung Die Studierenden erkennen neue Berufsfelder und Aufgaben für Masterabsolvent/innen, die sich aus Veränderungen des Arbeitsmarktes ergeben. Sie sind in der Lage, ihren bisherigen Berufsweg zu reflektieren und können ihre berufsfachlichen und persönlichen Kompetenzen in Hinblick auf ihre beruflichen Wünsche beurteilen. Die Studierenden kennen die Techniken und Methoden zur Planung und Umsetzung ihrer beruflichen Zielstellung.  Unit 3: Projektmanagement Die Studierenden können ein Projekt im Gesundheits-, Rehabilitations- oder Pflegebereich selbständig entwickeln, planen, implementieren, leiten und steuern. Sie können die dafür notwendige Budgetplanung erstellen. Zudem haben sie Kenntnisse über Methoden und Techniken des Projektcontrollings, sowie die Mitarbeiterereinsatzplanung und Mitarbeiterführung erworben. Die Studierenden können darüber hinaus komplexe Probleme analysieren, Lösungen entwickeln und umsetzen.	
	<b>Unit 1: Verhandlungsführung</b> <b>Voraussetzungen:</b> keine <b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden können sicher und bewusst die Verhandlungen im Unternehmen und Verhandlungen mit externen Partnern führen. Sie erwerben Kenntnisse zu den unterschiedlichen Verhandlungskonzepten. Die Studierenden vertiefen die kommunikationstheoretischen Kenntnisse und können Gespräche steuern und lenken. Die Masterabsolvent/innen sind in der Lage, Verhandlungen in englischer Sprache zu führen. Zudem verstehen sie die interkulturellen Differenzen zwischen Verhandlungsstilen und können damit umgehen.
	<b>Unit 2: Karriereplanung</b> <b>Voraussetzungen:</b> keine <b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden erkennen neue Berufsfelder und Aufgaben für Masterabsolvent/innen, die sich aus Veränderungen des Arbeitsmarktes ergeben. Sie sind in der Lage, ihren bisherigen Berufsweg zu reflektieren und können ihre berufsfachlichen und persönlichen Kompetenzen in Hinblick auf ihre beruflichen Wünsche beurteilen. Die Studierenden kennen die Techniken und Methoden zur Planung und Umsetzung ihrer beruflichen Zielstellung.
	<b>Unit 3: Projektmanagement</b> <b>Voraussetzungen:</b> keine <b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden können ein Projekt im Gesundheits-, Rehabilitations- oder Pflegebereich selbständig entwickeln, planen, implementieren, leiten und steuern. Sie können die dafür notwendige Budgetplanung erstellen. Zudem haben sie Kenntnisse über Methoden und Techniken des Projektcontrollings, sowie die Mitarbeiterereinsatzplanung und Mitarbeiterführung erworben. Die Studierenden können darüber hinaus komplexe Probleme analysieren, Lösungen entwickeln und umsetzen.
	<b>Unit 1, 2, 3 Gesamt: Verhandlungsführung, Karriereplanung und Projektmanagement</b> <b>Voraussetzungen:</b> keine <b>Kurzbeschreibung:</b>

## **Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden**

**Modulverantwortliche:** Prof. Dr. Uwe Flick; Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann

**Voraussetzungen:** keine

### **Modulbeschreibung:**

Die Studierenden vertiefen systematisch Kenntnisse und Kompetenzen zum Aufbau und Ablauf empirischer Forschungsprozesse. Sie erarbeiten insbesondere Kenntnisse unterschiedlicher (qualitativer und quantitativer) Forschungs- und Studiendesigns und zugehöriger Anwendungsbereiche. Sie können selbstständig berufsspezifisch relevante Forschungsfragen entwickeln und ein hierfür geeignetes Design auswählen, hinterfragen und anwenden. Relevante statistische Schätz- und Testverfahren können adäquat angewendet und interpretiert werden. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, fachspezifische Software anwenden zu können, sowie Forschungsergebnisse zielgruppenspezifisch zu präsentieren und zu vermitteln.

### **Unit 1: Forschungsprozess und Studiendesign**

**Voraussetzungen:** keine

**Kurzbeschreibung:**

### **Unit 2: Auswertungsmethoden**

**Voraussetzungen:** keine

**Kurzbeschreibung:**

## Gesundheitspolitik und Unternehmenspolitik im internationalen Kontext

**Modulverantwortliche:** Prof. Dr. Reinhold Grün; Prof. Dr. Ingrid Kollak

**Voraussetzungen:** - Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation - Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

**Modulbeschreibung:**

Die Studierenden kennen die Rechtsgrundlagen, Institutionen, Ziele und Instrumente der internationalen Gesundheitspolitik. Sie kennen die rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für eine internationale Unternehmenspolitik und für die Berufsausübung im Ausland. Die Studierenden können die Chancen und Herausforderungen der Globalisierung für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen beurteilen. Sie sind mit kulturellen Normen und Wertedifferenzen vertraut und können ethisch bedingte Unterschiede im Gesundheitsverhalten verstehen und Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Dienstleistungen ziehen.

MQG2220 - Gesundheits- und Unternehmenspolitik im internationalen Kontext						
Seminar Prof. Dr. Reinhold Grün	Mittwoch	wöchentlich	12:00- 15:00	10.10.12- 06.02.13	Raum	235
	Mittwoch	Einzeltermin	13:00- 15:00	06.02.13- 06.02.13	Raum	009
	Mittwoch	Einzeltermin	13:00- 15:00	05.12.12- 05.12.12	Raum	ausserhalb
	Mittwoch	Einzeltermin	13:00- 15:00	12.12.12- 12.12.12	Raum	ausserhalb
	Mittwoch	Einzeltermin	13:00- 15:00	09.01.13- 09.01.13	Raum	ausserhalb
	Mittwoch	Einzeltermin	13:00- 15:00	16.01.13- 16.01.13	Raum	ausserhalb

## **Gesundheitswissenschaften, insbesondere (Versorgungs-) Epidemiologie und Prävention**

**Modulverantwortliche:** Prof. Dr. Ute Latza; Prof. Dr. Heike Dech

**Voraussetzungen:** keine

### **Modulbeschreibung:**

Die Studierenden lernen ihr Vorwissen basierend auf dem bio-psycho-sozialen Modell und epidemiologischen/demografischen Ansätzen anzuwenden. Sie können die grundlegenden Konzepte und Methoden der Gesundheitswissenschaften in die Organisationsaufgaben integrieren. Zudem erwerben sie die Kompetenzen im interdisziplinären Austausch zur Beurteilung neuer (englischsprachiger) Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Gesundheits- und Krankenversorgung. Die Studierenden sind befähigt, evidenzbasierte Versorgungsentscheidungen zu treffen, durchzuführen, zu evaluieren und dadurch die Professionalisierung der Gesundheitsberufe voran zu treiben.

## **Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation**

**Modulverantwortliche:** Prof. Dr. Reinhold Grün; Prof. Dr. Jutta Rübiger

**Voraussetzungen:** keine

### **Modulbeschreibung:**

Die Studierenden können die Entwicklungen im Bereich des Gesundheits-, Rehabilitations- und Pflegewesens identifizieren und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und politischer Interessen interpretieren. Sie entwickeln Unternehmensstrategien, die den gesellschaftlichen, wirtschafts- und sozialpolitischen Veränderungen angemessen sind. Die Studierenden kennen die Finanzierungs- und Vergütungsmodelle in den verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens und können deren Auswirkungen auf das reale Versorgungsgeschehen beurteilen. Sie kennen die verschiedenen Verfahren der Gesundheitsevaluation und können diese kritisch beurteilen.

## Kolloquium zur Masterarbeit

**Voraussetzungen:** - Anmeldung zur Masterarbeit

**Modulbeschreibung:**

Die Studierenden sind geübt in der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten. Sie sind in der Lage, die Zeit effektiv zu planen, um die Zielstellung ihrer Arbeit zu erreichen. Sie können mit Schreibstörungen und Stress adäquat umgehen. Die Studierenden kennen verschiedene Präsentationstechniken und können ihre Überlegungen und Arbeitsergebnisse einem Fachpublikum präsentieren. Sie können Diskussionen leiten und ihre Meinung verteidigen. Sie wissen, wie man ein Abstrakt bzw. einen Artikel für eine Fachzeitschrift schreibt.

MQG4120 - Kolloquium zur Masterarbeit (Teil 1)							
<b>Seminar 1</b> Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann	Dienstag	Einzeltermin	15:00- 18:00	12.02.13- 12.02.13	Raum	351	
	Mittwoch	Einzeltermin	15:00- 18:00	09.01.13- 09.01.13	Raum	351	
	Dienstag	Einzeltermin	15:00- 18:00	05.03.13- 05.03.13	Raum	125	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:00- 16:30	21.02.13- 21.02.13	Raum	123	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:00- 16:30	21.03.13- 21.03.13	Raum	123	
	Donnerstag	Einzeltermin	14:00- 17:30	24.01.13- 24.01.13	Raum	123	
	Donnerstag	Einzeltermin	14:00- 17:30	10.01.13- 10.01.13	Raum	123	
MQG7120 - Kolloquium zur Masterarbeit - Teil 2							
<b>Seminar 1</b> Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann	Dienstag	Einzeltermin	10:00- 17:00	12.02.13- 12.02.13	Raum	230	
	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 17:00	13.02.13- 13.02.13	Raum	230	
	Mittwoch	Einzeltermin	15:00- 18:00	30.01.13- 30.01.13	Raum	351	
	Donnerstag	Einzeltermin	12:00- 15:00	18.10.12- 18.10.12	Raum	351	
	Mittwoch	Einzeltermin	14:00- 17:00	07.11.12- 07.11.12	Raum	351	
	Donnerstag	Einzeltermin	12:00- 15:00	10.01.13- 10.01.13	Raum	351	
<b>Seminar 2</b> Prof. Dr. Uwe Bettig Prof. Dr. Peter Hensen	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 17:00	13.02.13- 13.02.13	Raum	230	
	Dienstag	Einzeltermin	10:00- 17:00	12.02.13- 12.02.13	Raum	230	
	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 19:00	11.10.12- 11.10.12	Raum	123	
	Donnerstag	Einzeltermin	16:00- 18:00	06.12.12- 06.12.12	Raum	123	
	Donnerstag	Einzeltermin	14:00- 16:00	03.01.13- 03.01.13	Raum	237	
	Donnerstag	Einzeltermin	16:00- 18:00	08.11.12- 08.11.12	Raum	123	
	Donnerstag	Einzeltermin	14:00- 16:00	08.11.12- 08.11.12	Raum	237	
	Donnerstag	Einzeltermin	14:00- 16:00	06.12.12- 06.12.12	Raum	237	
	Donnerstag	Einzeltermin	16:00- 18:00	03.01.13- 03.01.13	Raum	123	

## Masterarbeit

**Voraussetzungen:** - Projektmodul I und II

**Modulbeschreibung:**

Die Studierenden können eine theorie- oder praxisrelevante Fragestellung selbstständig wissenschaftlich und fundiert bearbeiten. Sie kennen und wenden die Forschungsmethoden an, die für die Bearbeitung der Fragestellung in der vorgegebenen Zeit angemessen sind. Sie können eigenständig recherchieren, Daten erheben und interpretieren, Annahmen treffen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Sie sind in der Lage analytisch zu denken und ihren kreativen Gedanken in die Arbeit einzubinden.



## Projekt I

**Voraussetzungen:** - Fachübergreifende Managementkompetenzen

### Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind mit dem Projektmanagement vertraut und können beurteilen, für welche Fragestellungen in der Praxis Projekte eingerichtet werden. Sie sind in der Lage, die theoretischen und praktisch erworbenen Kenntnisse beispielhaft an einem Thema anzuwenden. Sie können die inhaltlichen und methodischen fachbezogenen Kompetenzen zu Lösung der konkreten Aufgabenstellung einsetzen. Die Studierenden können die Projektphasen systematisch planen, Themen bearbeiten und die Projektergebnisse vor Fachpublikum / Vertretern der Praxis präsentieren.

MQG2301 - Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente im Krankenhaus - Anwendung anhand einer Simulation							
<b>PROJEKT:</b> Prof. Dr. Peter Hensen Prof. Dr. Uwe Bettig	Freitag	wöchentlich	09:00- 12:00	12.10.12- 19.10.12	Raum	237	
	Freitag	wöchentlich	09:00- 12:00	26.10.12- 23.11.12	Raum	232	
	Freitag	wöchentlich	09:00- 12:00	14.12.12- 18.01.13	Raum	232	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 12:00	25.01.13- 25.01.13	Raum	237	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 12:00	07.12.12- 07.12.12	Raum	018	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 12:00	01.02.13- 01.02.13	Raum	232	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 12:00	08.02.13- 08.02.13	Raum	229	
MQG2302 - Praxisforschung im Gesundheitswesen							
<b>PROJEKT:</b> Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann Johannes Gräske Saskia Meyer	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 17:30	18.10.12- 18.10.12	Raum	123	
	Mittwoch	Einzeltermin	15:00- 17:30	17.10.12- 17.10.12	Raum	351	
	Mittwoch	Einzeltermin	15:00- 17:30	24.10.12- 24.10.12	Raum	301	
	Mittwoch	Einzeltermin	15:00- 17:30	21.11.12- 21.11.12	Raum	301	
	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 17:30	01.11.12- 08.11.12	Raum	301	
	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 17:30	22.11.12- 22.11.12	Raum	231	
	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 17:30	06.12.12- 13.12.12	Raum	219 (ComZ)	
	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 17:30	10.01.13- 17.01.13	Raum	350	
	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 17:30	31.01.13- 31.01.13	Raum	231	
<b>Lerninhalte</b> Professionelle Akteure/innen im Gesundheitswesen stehen häufig vor der Herausforderung, dass sie für ihre Arbeit nicht auf valide und aktuelle empirische Forschungsergebnisse zurückgreifen können, wie dies in vielen anderen Fachdisziplinen der Fall ist. In dem Projektseminar soll deshalb die Umsetzung eines konkreten und fundierten Forschungsvorhabens mit Methoden der qualitativen und der quantitativen Pflege-/Sozialforschung von der Planung über die Umsetzung bis hin zur dokumentierten Auswertung realisiert werden. Es soll eine konkrete Zielgruppe aus dem Bereich des Gesundheitswesens, die von Studierenden und Lehrenden gemeinsam ausgewählt wird, beforscht werden, um deren Problemlagen, aber auch Ressourcen und Handlungsoptionen zu untersuchen. Ziel ist es dabei insbesondere, aus den Ergebnissen Empfehlungen für die Praxis abzuleiten. Hierfür sollen zunächst Experten/innen (inkl. ggf. Betroffenen als Experten/innen) mithilfe von problemzentrierten, leitfadengestützten Interviews befragt werden, um anhand der Ergebnisse eine quantitative Erhebung (statistisch auszuwertender Fragebogen) im Umfeld oder bei der Klientel selbst zu planen und durchzuführen.  Die Auswahl der Zielgruppe wird dabei im Projekt gemeinsam getroffen. Unabhängig von der ausgewählten Zielgruppe und Fragestellung wird angestrebt, die Ergebnisse der Forschungswerkstatt zu publizieren und/oder in geeignetem Rahmen zu präsentieren.							
<b>Lernkompetenzen</b> Die Studierenden lernen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Theorien und Handlungskonzepte zum ausgewählten Themenschwerpunkt durch Praxisforschung zu überprüfen (Theorie-Praxis-Transfer)</li> <li>Fragen der Praxis aufzugreifen und durch Praxisforschung zu überprüfen (Praxis-Theorie-Transfer)</li> <li>qualitative und quantitative Forschungsmethoden zu vertiefen und praxisnah anzuwenden</li> <li>eine (teil)strukturierte Erhebung selbstständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten</li> <li>eine Studie im Gruppenprozess abzustimmen und zu organisieren</li> <li>durch Forschung die Praxis zu beraten und weiterzuentwickeln</li> </ul>							

## Projekt II

**Voraussetzungen:** - Projekt I

**Modulbeschreibung:**

Die Studierenden können eigenständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen. Sie können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Die Studierenden können ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur Lösung eines management- oder forschungsbezogenen Themas einsetzen. Sie können, in Absprache mit dem Praxispartner, Projektphasen systematisch planen und die konkrete Aufgabenstellung unter Einsatz verschiedener Recherche- und Forschungsmethoden bearbeiten.

MQG4101 - Kommunikation und Kooperation im Krankenhaus							
<b>PROJEKT:</b> Thomas Frermann Prof. Dr. Stefan Dietsche	Donnerstag	wöchentlich	09:00- 12:00	04.10.12- 07.02.13	Raum	236	
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 10:00	17.01.13- 17.01.13	Raum	018	
	Dienstag	Einzeltermin	18:30- 21:00	16.10.12- 16.10.12	Raum	231	
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	10.01.13- 10.01.13	Raum	350	
MQG4102 - Qualitätsberichte und Qualitätsvergleiche in Krankenhäusern							
<b>PROJEKT:</b> Prof. Dr. Michael Wich Prof. Dr. Peter Hensen Prof. Dr. Uwe Bettig	Donnerstag	wöchentlich	09:00- 12:00	04.10.12- 07.02.13	Raum	231	

Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen						
<b>Voraussetzungen:</b> keine						
<b>Modulbeschreibung:</b> <b>Unit 1: Unternehmensführung</b> Die Studierenden erlangen Kompetenzen, die sie befähigen, die Leitung in Einrichtungen des Gesundheitswesens und in Pflegeeinrichtungen zu übernehmen und Mitarbeiter/innen zu führen. Sie kennen die Bedingungen und Schritte für eine Unternehmensgründung, Organisationsentwicklung und Change Management und können diese erfolgreich im Unternehmen umsetzen. Sie sind in der Lage, die Marktpotenziale und die Marktentwicklung zu analysieren, neue Chancen und aktuelle Tendenzen zu erkennen und diese Erkenntnisse in Konzepte der strategischen Unternehmensführung einzubinden.  <b>Unit 2: Recht</b> Die Studierenden haben einen Überblick über die aktuellen sozial- und leistungsrechtlichen Entwicklungen, sie können Arbeits- und Dienstleistungsverträge gestalten und kennen die besonderen Regelungen für das Führungspersonal. Sie können die rechtlichen Dimensionen alternativer Unternehmensformen vergleichend bewerten, kennen die Gestaltungsmöglichkeiten von Kundenverträgen und können ihre versorgungsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Implikationen beurteilen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, Rechtsnormen zu verstehen, rechtsrelevante Sachverhalte in ihrem Verantwortungsbereich zu erkennen und ihre Tätigkeit mit rechtlichem Instrumentarium zu organisieren. Zudem begegnen sie Konflikten rechtzeitig, um Rechtsstreitigkeiten schon im Vorfeld gerichtlicher Auseinandersetzungen weitgehend zu beheben.  <b>Unit 3: Strategisches Qualitätsmanagement</b> Die Studierenden lernen zu verstehen, was sich hinter dem Begriff "Qualitätskultur" verbirgt und wie die Qualitätskultur in einem Unternehmen der Gesundheitssicherung / Krankenversorgung / Pflege entwickelt und gefördert werden kann. Sie lernen die Marktsegmentierung kennen und kundenorientiert zu denken. Sie werden befähigt, mit Konzepten des Qualitätsmanagements zu arbeiten, diese kritisch zu prüfen und auf Unternehmen des Gesundheitssystems zu übertragen. Dabei orientieren sie sich an den gesetzlichen Vorgaben für die Bereiche Prävention, Krankenhausversorgung und Rehabilitation und an professionellen Standards der jeweiligen Disziplin oder Berufsgruppe. Sie sind in der Lage, auf allen Ebenen die Strukturen und Maßnahmen des Qualitätsmanagements zu etablieren.						
<b>Unit 1: Unternehmensführung</b>						
<b>Voraussetzungen:</b> keine						
<b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden erlangen Kompetenzen, die sie befähigen, die Leitung in Einrichtungen des Gesundheitswesens und in Pflegeeinrichtungen zu übernehmen und Mitarbeiter/innen zu führen. Sie kennen die Bedingungen und Schritte für eine Unternehmensgründung, Organisationsentwicklung und Change Management und können diese erfolgreich im Unternehmen umsetzen. Sie sind in der Lage, die Marktpotenziale und die Marktentwicklung zu analysieren, neue Chancen und aktuelle Tendenzen zu erkennen und diese Erkenntnisse in Konzepte der strategischen Unternehmensführung einzubinden.						
<b>Unit 2: Recht</b>						
<b>Voraussetzungen:</b> keine						
<b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden haben einen Überblick über die aktuellen sozial- und leistungsrechtlichen Entwicklungen, sie können Arbeits- und Dienstleistungsverträge gestalten und kennen die besonderen Regelungen für das Führungspersonal. Sie können die rechtlichen Dimensionen alternativer Unternehmensformen vergleichend bewerten, kennen die Gestaltungsmöglichkeiten von Kundenverträgen und können ihre versorgungsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Implikationen beurteilen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, Rechtsnormen zu verstehen, rechtsrelevante Sachverhalte in ihrem Verantwortungsbereich zu erkennen und ihre Tätigkeit mit rechtlichem Instrumentarium zu organisieren. Zudem begegnen Sie Konflikten rechtzeitig, um Rechtsstreitigkeiten schon im Vorfeld gerichtlicher Auseinandersetzungen weitgehend zu beheben.						
<b>Unit 3: Strategisches Qualitätsmanagement</b>						
<b>Voraussetzungen:</b> keine						
<b>Kurzbeschreibung:</b> Die Studierenden lernen zu verstehen, was sich hinter dem Begriff "Qualitätskultur" verbirgt und wie die Qualitätskultur in einem Unternehmen der Gesundheitssicherung / Krankenversorgung / Pflege entwickelt und gefördert werden kann. Sie lernen die Marktsegmentierung kennen und kundenorientiert zu denken. Sie werden befähigt, mit Konzepten des Qualitätsmanagements zu arbeiten, diese kritisch zu prüfen und auf Unternehmen des Gesundheitssystems zu übertragen. Dabei orientieren sie sich an den gesetzlichen Vorgaben für die Bereiche Prävention, Krankenhausversorgung und Rehabilitation und an professionellen Standards der jeweiligen Disziplin oder Berufsgruppe. Sie sind in der Lage, auf allen Ebenen die Strukturen und Maßnahmen des Qualitätsmanagements zu etablieren.						
<b>MQG2110 - Unternehmensführung (U1 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)</b>						
<b>Seminar</b> Matthias Adler	Freitag	wöchentlich	12:00- 14:00	12.10.12- 19.10.12	Raum	235
	Freitag	Einzeltermin	12:00- 14:00	23.11.12- 23.11.12	Raum	230
	Freitag	Einzeltermin	12:00- 14:00	07.12.12- 07.12.12	Raum	018
	Freitag	Einzeltermin	12:00- 14:00	25.01.13- 25.01.13	Raum	333
	Freitag	wöchentlich	12:00- 14:00	26.10.12- 09.11.12	Raum	230
	Freitag	wöchentlich	12:00- 14:00	14.12.12- 18.01.13	Raum	225
	Freitag	Einzeltermin	12:00- 14:00	16.11.12- 16.11.12	Raum	018
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 15:30	21.12.12- 21.12.12	Raum	225
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 15:30	04.01.13- 04.01.13	Raum	225
	Freitag	Einzeltermin	12:00- 15:30	11.01.13- 11.01.13	Raum	236
<b>MQG2120 - Recht (U2 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)</b>						
<b>Seminar</b> Prof. Dr. Ines Darnedde	Donnerstag	wöchentlich	09:00- 11:00	04.10.12- 07.02.13	Raum	127
<b>MQG2130 - Strategisches Qualitätsmanagement (U3 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)</b>						
<b>Seminar</b> Prof. Dr. Peter Hensen	Donnerstag	wöchentlich	12:30- 14:00	04.10.12- 07.02.13	Raum	127

## Wahlmodul

**Modulverantwortliche:** Prof. Dr. Uwe Flick; Prof. Dr. Ute Latza

**Voraussetzungen:** - Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden

### Modulbeschreibung:

Die Studierenden erwerben die Kenntnisse zu aktuellen Forschungsthemen oder können ihre Kenntnisse in qualitativen und / oder quantitativen Forschungsmethoden vertiefen. Sie können ihr bisher erworbenes Wissen entsprechend ihrer eigenen Studien- bzw. Berufsziele ergänzen. Sie kennen die geschlechtsspezifische Differenzierung in der Forschung und können diese in eigenen Projekten berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, sich kritisch mit forschungsethischen Gesichtspunkten auseinander zu setzen. Sie erlernen die Grundlagen der berufsspezifischen Informatik und Nutzung von Informationstechnologien in Verzahnung mit Kommunikation, Dokumentation, Klassifikationssystemen, Forschung und Modellbildung sowie Qualitätsmanagement.

MQG2410 - Recent Topics in Health Care, Social Work and Education						
Seminar Frances Evelyn Kregler Prof. Dr. Ines Dernedde Prof. Dr. Ingrid Kollak Prof. Dr. Reinhold Grün	Mittwoch	wöchentlich	09:00- 12:00	10.10.12- 06.02.13	Raum	235
MQG2420 - Qualitative Forschungsmethoden: Auswertung/Interpretation von Interviews und offenen Fragen						
Seminar Merve Winter	Dienstag	Einzeltermin	10:00- 18:00	12.02.13- 12.02.13	Raum	124
	Donnerstag	Einzeltermin	10:00- 18:00	29.11.12- 29.11.12	Raum	124
	Donnerstag	Einzeltermin	11:00- 13:00	15.11.12- 15.11.12	Raum	301
	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 18:00	13.02.13- 13.02.13	Raum	129
	Donnerstag	Einzeltermin	10:00- 18:00	14.02.13- 14.02.13	Raum	129
	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 18:00	28.11.12- 28.11.12	Raum	236
	Freitag	Einzeltermin	10:00- 18:00	15.02.13- 15.02.13	Raum	129